

COMINN NEWSLETTER



Band 1, Ausgabe 1

Dezember 2010

In dieser Ausgabe

Vorstellung von COMINN	1
FVEM	2
Kick-off Meeting	3
FFE	3
Kommende Veranstaltungen	3

Promoter



Coordinator



Partners



VORSTELLUNG VON COMINN

Innerhalb des Metallsektors verlangen neue Gegebenheiten, definiert durch wirtschaftliche Globalisierung und Marktdynamik, von MitarbeiterInnen sich eine Reihe von Fähigkeiten und Kompetenzen im Bezug auf Innovation anzueignen. Diese



Kompetenzen werden meist durch informelle Prozesse erworben. Daher müssen Organisationen, und im Besonderen KMU, jene Kompetenzen ihrer MitarbeiterInnen, die in informellen Prozessen im Bezug auf Innovation erworben wurden, erkennen und fördern, um den Transfer in ihre Branche zu ermöglichen.

Das Ziel von COMINN ist es, die Ergebnisse des **TOOLS TRAINING** Projektes (113894-CP-1-2004-1-EN-Grundtvig-G1) zu verwerten. Dieses Projekt erarbeitet Lehrmaterial, um flexible Kompetenzen, die durch informelles Lernen erworben wurden, zu entwickeln und zu mobilisieren. Außerdem sollen mittlere Führungskräfte dazu veranlasst werden, Kompetenzen, die im Zusammenhang mit Innovation durch informelle Kontexte gelernt wurden, in ihrer täglichen Arbeit mit ihren ArbeiterInnen aufzuwerten, zu entwickeln und zu mobilisieren.

Geleitet durch die Federación Vizcaína de Empresas del Metal (FVEM) und koordiniert von Fondo Formación Euskadi (FFE), wurde das Projekt von der Europäischen Kommission im Rahmen des Innovationstransferprojektes des Leonardo da Vinci Programms für berufliche Bildung finanziert und wird zwischen 2010 und 2012 in einer Zusammenarbeit zwischen Spanien, Portugal, Österreich, Litauen und Ungarn realisiert. An dieser Partnerschaft beteiligen sich wichtige Beratungs- und Ausbildungsorganisationen aus dem privaten und dem öffentlichen Bereich, welche direkt mit dem industriellen Sektor verbunden sind: die Erwachsenenbildungsorganisation bfi Steiermark (Österreich), Trebag Ltd (Ungarn), INOVAFOR (Portugal) und die Vytautas-Magnus-Universität (Litauen).



Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Mitteilung spiegelt nur die Meinung des/r AutorIn wieder. Die Kommission kann für keinen Nutzen, der aus der hier beinhaltenen Information gezogen werden könnte, verantwortlich gemacht werden



ZIELGRUPPEN

Ziel von COMINN ist es, einen Leitfaden für industrielle KMU zu entwickeln, um mittleren Führungskräften dabei zu helfen, Kompetenzen im Zusammenhang mit Innovation in ihrer täglichen Arbeit mit ihren MitarbeiterInnen aufzuwerten, zu entwickeln und zu mobilisieren. Das Ergebnis wird einen positiven Einfluss haben auf:

- **mittlere Führungskräfte und Verantwortliche für KMU im Metallsektor**, denen COMINN die notwendigen Werkzeuge zur Verfügung stellt, um Kompetenzen im Zusammenhang mit Innovation in ihrer täglichen Arbeit mit MitarbeiterInnen zu entwickeln.
- **Personal- und Ausbildungsverantwortliche in KMU**, welche die Entwicklung dieser Unterlagen in ihre Personalstrategien und ihr Wissensmanagement einbinden können.
- **MitarbeiterInnen**, welche in Verbindung mit mittleren Führungskräften indirekt von diesem Projekt beeinflusst werden.

VORSTELLUNG DES FVEM



FVEM ist der größte branchenspezifische Unternehmensverband in Bizkaia, Spanien (1060 Firmen - 40.000 ArbeiterInnen), dessen Ziel es ist, wirtschaftlichen Einfluss auf die Koordinierung der Probleme von Firmen im Metallsektor zu gewinnen, indem er Vereinbarungen mit öffentlichen und privaten Institutionen trifft. Der Verband nimmt aktiv an den wichtigsten Wirtschaftsforen teil, indem er einen Teil von Regierungsorganisationen wie beispielsweise CEBEK, CONFEBASK und CONFEMETAL repräsentiert. Neben den typischen Leistungen dieser Art von Organisationen, ist FVEM sowohl im Bereich Innovation als auch in jedem einzelnen Projekt aktiv, welches sich mit Wettbewerbsfähigkeit und Effizienz im Metallsektor befasst. Daher organisiert FVEM branchenspezifische Trainingspläne und nimmt an technischen Projekten in der EU und im nationalen Rahmen teil. Sowohl die Bemühungen Arbeitsleistungs- und Kompetenztrainings zu organisieren, als auch das Interesse Personalentwicklungsstrategien in KMU zu fördern und die umfangreiche Erfahrung fachübergreifende EU Projekte zu organisieren, machen FVEM zum idealen Verband, um dieses Vorhaben zu verwirklichen.



Dezember 2010

Dieser Newsletter wurde erstellt von:

Inovaformação,
Prestação de Serviços de Formação
Profissional

Rua do Dr. Afonso Cordeiro, 877—sala 203
4450-007 Matosinhos
Portugal

KICK-OFF MEETING IN BILBAO, SPANIEN

Am 2. Dezember 2010 trafen sich die Partner von COMINN in Bilbao, Spanien, für ein Kick-Off Meeting. In diesem Meeting stellten sich die Partner einander vor und bekamen einen Überblick über das Projekt und die einzelnen Arbeitspakete. Der



Teamgeist war groß und der Wille zusammenzuarbeiten war definitiv präsent!

VORSTELLUNG DER FFE



FONDO FORMACION EUSKADI ist eine Organisation mit Bildungskapital, deren Mission es ist, Menschen zu fördern und Organisationen zu verbessern. Mit mehr als 15 Jahren Erfahrung, hat FFE heute etwa 160 professionelle MitarbeiterInnen (25 KooperationspartnerInnen, 30 professionelle MitarbeiterInnen im Management und in der Administration, 110 TrainerInnen, 7 Trainingscenter) mit unterschiedlichem Hintergrundwissen, welches Beratung, Training, Personalwesen und Administration beinhaltet. Die Tätigkeitsbereiche der Organisation umfassen kontinuierliche berufliche Weiterbildung für ArbeiterInnen, arbeitslose Menschen und Menschen, die von sozialer Ausgrenzung gefährdet sind, Beratung für Firmen, Kompetenzmanagement, Auswahl und Bewertung des Personalwesens, Orientierungspläne für Neuanstellungen, regionale Entwicklungspläne, professionelle Hilfe, Beratung und Unterstützung beim Lernen. FFE hat umfangreiche Erfahrung als Koordinator von grenzüberschreitenden Kooperationsprojekten im Bereich der Forschung, Entwicklung und Innovation zur Verbesserung von Kompetenzen.

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Nächste Projektbesprechung: Porto, 26. Mai 2011



Dezember 2010



Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Mitteilung spiegelt nur die Meinung des/r AutorIn wieder. Die Kommission kann für keinen Nutzen, der aus der hier beinhalteten Information gezogen werden könnte, verantwortlich gemacht werden

